

INTERVIEW | AVERY ZWECKFORM

Umfassende Unterstützung für den Handel

Andreas Meyer von Avery Zweckform über Neuheiten für die PBS-Branche und den Erfolg des Prämienprogrammes „Bonus for you“.

Herr Meyer, Avery Zweckform ist in das Jahr 2010 mit einem ganzen Bündel attraktiver Aktionen und neuer Produkte gestartet. Wie hat sich Ihr Programm „Bonus for you“ entwickelt?

Bereits über 13.000 Vielerwender unserer Produkte sind beim Programm dabei und sammeln begeistert Punkte. Positive Rückmeldung erhalten wir auch vom Handel, der sich über verstärkte kategorieübergreifende Käufe von Avery Zweckform, Case Logic und Chronoplan Produkten freut. Aufgrund des großen Erfolgs haben wir beschlossen, die Promotion um ein weiteres Jahr zu verlängern. Mit noch attraktiveren Prämien – zum Beispiel dem neuen iPad – rufen wir auch in 2011 zur Punktejagd auf und sorgen so für reichlich Bewegung im Handel.

Wie werden Sie das Anfang des Jahres eingeführte Sortiment innovativer Etikettenblöcke weiterentwickeln?

Auch hier können wir eine Erfolgsgeschichte vermelden. Als wir im Januar mit dem neuen Sortiment angetreten sind, waren wir überzeugt, dass wir mit unseren komplett haftenden Etikettenblöcken und den beschreibbaren HaftRegistern einen festen Platz im Haftnotizen-Markt erobern können. Wir haben hier verstärkt darauf gebaut, dem Verbraucher die innovativen Produkte vorzustellen, indem wir über eine halbe Millionen Mustersets verteilt



ANDREAS MEYER, Marketing Director, Avery Zweckform

haben. Zudem sind wir bei unserer Kampagne neue Wege gegangen und haben ein YouTube Video entwickelt, das auf unterhaltsame Art den Produktnutzen erläutert. So haben wir schon jetzt das Ziel fürs erste Jahr erreicht. Auch im nächsten Jahr setzen wir verstärkt auf die Bekanntheitssteigerung und werden mehrere hunderttausend Mustersets verschenken. Zudem investieren wir hier auch in neue Produkte und bringen Etikettenblöcke und HaftRegister im attraktiven Designbooklet auf den Markt. Die Produkte eignen sich perfekt für die Handtasche, fürs Auto oder als schöner Blickfang auf dem Schreibtisch. Sie haben in der Marktforschung sehr gut abgeschnitten und kommen bei den ersten Vorstellungen extrem gut an.

Was gibt's Neues von Chronoplan? Wie können Fachhändler das Thema Zeitplaner noch besser verkaufen?

Mit einem Zeitplaner kaufen Verbraucher auch immer ein Stückchen Lebensgefühl: eine Balance zwischen Beruf und Privatleben, einen

schicken Begleiter für Akten- und Handtasche. Wir setzen daher bei unseren Neuheiten auf modernes Design und den Wohlfühlfaktor. Für alle Liebhaber des guten Geschmacks haben wir ab Oktober zwei neue Ringbuch-Modelle im Programm. Inspiriert von erdigen Naturtönen, sind die beiden Zeitplaner „Mokka“ und „Crema“ im praktischen Slim-Format erhältlich – perfekt für die Handtasche oder das Sakko. Das Midi-Format hat sich seit der Markteinführung 2009 einen Topseller-Platz im Chronoplan-Sortiment erobert und sorgt, durch die im Vergleich zu Konkurrenzprodukten günstigere Preisgestaltung, für zusätzliche Nachfrage am POS.

Gibt es sonst noch etwas Neues aus dem Hause Avery Zweckform?

Ja. Wir erweitern unseren erfolgreichen Bereich der Namensauszeichnung um weitere attraktive Produkte. Die neue Produktgruppe besteht aus Namens-Etiketten, Einsteckschildern, Namensschildern und Zubehör. Das Besondere ist hierbei, dass es sich um umweltfreundliche Produkte handelt. Sie sind größtenteils entweder FSC-zertifiziert oder PVC-frei. Die Einsteckschilder sind mit unserer bewährten Quick&Clean Technologie ausge-



Etikettenblöcke und HaftRegister gibt es bald auch als Designbooklets

stattet. Ganz besonders praktisch: die selbstklebenden Namens-Etiketten aus Acetat-Seide kann man bereits vorab bedrucken. Die Rückseiten-Stanzung erlaubt das Herausstrennen des Namens-Etiketts samt Trägerfolie für eine spätere Verwendung. Das ist ideal für die Vorbereitung von Konferenzen und Seminaren oder die Arbeit in Schulen und Kindergärten. Diese praktische Produktlösung gibt es nur bei Avery Zweckform.

In welcher Weise werden Sie den Fachhandel in diesem Herbst unterstützen?

Wie eingangs erwähnt, unterstützen wir den Fachhandel durch die sensationell erfolgreiche „Bonus for you“ Promotion. Das ist übrigens die erste produkt- und markenübergreifende Bonuspromotion, die in einer solchen Größenordnung in der PBS-Branche stattfindet. Wir bemustern intensiv, wie zum Beispiel bei den Etikettenblöcken und HaftRegistern. Zum Jahresende steigt der Bedarf an Ordner-Etiketten stark an. Deshalb unterstützen wir den Handel mit der Aktion „Aufgeräumtes Büro“. Dafür konnten wir Jürgen Kurz gewinnen, Deutschlands renommiertesten Experten für Ordnung im Büro. Ausgelobt am POS und in den Ord-

ner-Etiketten-Packungen können Verbraucher eine Teilnahme an einem hochkarätigen Seminar mit Jürgen Kurz gewinnen. Natürlich sorgen wir hier auch für die entsprechende Präsenz in den Medien. Und auch in 2011 wird es natürlich wieder eine ganze Palette an Unterstützung von uns geben – der Fachhandel kann sich auf ein spannendes neues Jahr freuen.

WWW.AVEY-ZWECKFORM.EU



Mit neuen Produkten erweitert Avery Zweckform nicht nur das Sortiment der Namensauszeichnung, sondern auch den Bereich der Zeitplaner unter der Marke Chronoplan

ASDFASDF

asdfasdf asdf sdf sadfdasdfsadfasdfasdfsad

Arweise die erste und unheilbare Quelle alles Übels. Der Respekt, den die Abderiten für die heilige Stadt der Minerva, als ihre vermeinte Mutter, trugen, brachte es zwar mit sich, daß die Schauspiele sämtlichen athenischen Dichter, nicht weil sie gut waren (denn das war eben nicht immer der Fall), sondern weil sie von Athen kamen, in großem Ansehen bei ihnen standen.

Und anfangs konnte auch, aus Mangel einer genugsamen Anzahl einheimischer Stücke, beinahe nichts anderes gegeben werden.

Allein eben deswegen hielt man, sowohl zur Ehre der Stadt und Republik Abdera, als mancherlei anderer Vorteile wegen, für nötig, eine Komödien- und Tragödienfabrik in ihrem eigenen Mittel anzulegen und diese neue poetische Manufaktur - in welcher abderitischer Witz, abderitische Gefühle, abderitische Sitten und Torheiten als ebenso viele rohe Nationalarbeiten werden sollten -, wie guten und weisen Regenten und Patrioten zfangs konnte

auch, aus Mangel einer genugsamen Anzahl einheimischer Stücke, beinahe nichts anderes gegeben ukamen, in großem Ansehen bei ihnen standen.

Und anfangs konnte auch, aukamen, in großem Ansehen bei ihnen standeUnd anfangs konnte auch, auht, auf alle mögliche Art aufzumuntern.

DIES AUF KOSTEN DES GEMEINEN

Als die Abderiten beschlossen hatten, ein stehendes Theater zu haben, wurde zugleich aus patriotischen Rücksichten festgesetzt, daß es ein Nationaltheater sein sollte. Da nun die Nation, wenigstens dem größten Teile nach, aus Abderiten bestand, so mußte ihr Theater notfolglich ein abderitisches werden. Dies war natürlicherweise die erste und unheilbare Quelle alles Übels. Der Respekt, den die Abderiten für die heilige Stadt der Minerva, als ihre vermeinte aaaaa sie gut waren (denn das war eben nicht immer der Fall), sondern weil sie

Ehre der Stadt und Republik Abdera, als mancherlei anderer Vorteile wegen, für